

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

**Ergebnis der Caritassammlung
€ 866,70 - Danke!**

Foto: picture alliance/Liszt Collection



Jesus ist in der Wüste, vierzig Tage lang. Und am Ende der vierzig Tage bietet der Diabolos, der Dürcheinanderwerfer, seine ganze Kunst auf. Er setzt beim elementaren Erleben an, beim Hunger, den Jesus nach vierzig Tagen Fasten massiv spürt. In Wahrheit setzt er aber gar nicht beim Hunger an, sondern bei der himmlischen Zusage, die Jesus in der Taufe zu hören bekam: „Du bist mein geliebter Sohn ...“ Mit dieser Auszeichnung, mit dieser Sonderstellung lässt sich doch etwas machen, flüstert er ihm ein. Tu was gegen deinen Hunger; mit deinen Voraussetzungen muss dir das doch ein Leichtes sein. Oder stimmt nicht alles mit deinem Titel? Sei nicht dumm, hilf dir! Nimm, was in Fülle und doch so nutz- und wertlos da ist: Mach aus diesen Steinen Brot – für dich! Für Jesus ist das kein gangbarer Weg. Gerade weil er der Sohn Gottes ist. Denn der Gott, den er verkündet und in dem er sich geborgen weiß, ist kein Clan-Chef, der den Seinen besondere Vorteile zuschanzt und andere links liegen lässt.



Foto: Buh/picture alliance/Liszt Collection

Am 7. März ehrt die Kirche die Märtyrerinnen **Perpetua und Felicitas**, die zu den ersten Blutzeugen gehören, deren Schicksal glaubwürdig überliefert ist. Die 22-jährige, adelige Perpetua, Mutter eines einjährigen Sohnes, und ihre Sklavin und Freundin, die schwangere Felicitas, starben im Jahr 203 in der Arena in Karthago, weil sie sich auf ihre Taufe vorbereiteten und ihrem Glauben nicht abschwören wollten.

**Kreuzwegfeier
An den Montagen
um 18 Uhr**

Mach dir die Welt zum Spielball! Das ist die moderne Form der Versuchung, mit der Jesus konfrontiert wird, als ihm der Teufel alle Reiche des Erdkreises zu Füßen legen will. Mach dir die Welt zum Spielball: Tritt die Schöpfung mit Füßen, tritt die Rechte der Hungernden mit Füßen, schwing' dich zum Herrn auf! Wer so handelt, hat sich vor dem Bösen zu Boden geworfen und betet es an.

Am 8. März feiert die Kirche den spanischen Ordensgründer **Johannes von Golt** (1495–1550), der sich erst mit 40 Jahren zu Gott bekehrte. Nach seiner Bekehrung widmete er sich ausschließlich der Krankenpflege. Seine Pflege für sog. „Geisteskranke“ war revolutionär. Und er fand Gleichgesinnte und gründete den Orden der Barmherzigen Brüder.

